Informationen zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

am Mittwoch, 5. Mai 2021, um 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Interimsrathauses

Öffentliche Sitzung

1. Erschließungsgebiet „In der Reuth“; Freianlagenplanung

Beschlussvorschlag:

Die Planungsleistung für die Erstellung und Gestaltung der Freianlagen wird, gemäß Angebot vom 4. März 2021, zu einem voraussichtlichen Gesamtbruttopreis in Höhe von 214.235,70 EUR an das Büro Grünplanung Ellinger, Bubenfeldstraße 4, 90556 Cadolzburg, vergeben. Die Beauftragung erfolgt stufenweise auf Grundlage der HOAI (HZ III, Mindestsatz).

Abstimmungsergebnis:

Erläuterungen:

Mit der Erschließungsplanung des Baugebietes ist das Büro GBi, Herzogenaurach, beauftragt. Um die Vorgaben des Überflutungsnachweises im Starkregenfall auch umsetzen zu können, sind die Freianlagen in dem Zuge bereits mit zu planen. Die Planung beinhaltet den zentralen Platz (Oberflächen, Stadtmobiliar, Pflanzflächen, 50 Bäume) sowie die Gestaltung des öffentlichen Grünzuges (Wege/Oberflächen, Stadtmobiliar, Pflanzflächen, Bäume, Entwässerung). Die Betreuung der Fertigstellungspflege wurde mit angefragt.

Für diese Leistungen wurden drei Büros auf Grundlage der HOAI angefragt. Das wirtschaftlichste Angebot wurde vom Büro Grünplanung Ellinger, Cadolzburg, abgegeben.

Die Auftragserteilung erfolgt Stufenweise entsprechend dem Planungsfortschritt.

Die bauliche Umsetzung (einschließlich Fertigstellungspflege) wird für diese Maßnahme mit ca. 2 Mio EUR angesetzt. Die Planung und Gestaltung der Spielplatzfläche ist nicht Bestandteil dieser Leistung.

Auch wenn die Umsetzung des Baugebietes erst in einigen Jahren ansteht, ist für die Erstellung einer umfassenden fachgerechten Planung bereits zum jetzigen Zeitpunkt der Einstieg in die Freianlagenplanung erforderlich, um die Planungsstände auch zeitgleich miteinander abgleichen zu können.

Das Tiefbauamt empfiehlt, die Außenanlagenplanung gemäß Angebot vom 2. März 2021 zu einem voraussichtlichen Gesamtbruttopreis in Höhe von 214.235,75 EUR auf Grundlage der HOAI und mit stufenweiser Beauftragung, an das Büro Grünplanung Ellinger zu vergeben.

2. **Neubau Rathaus und Sanierung Schlossgebäude; Vergabe Dachabdichtungsarbeiten**

Beschlussvorschlag:

Die Firma Lohse GmbH, Horneckerweg 14, 90408 Nürnberg wird gemäß Angebot vom 15. April 2021 für die Leistung Dachabdichtungsarbeiten Rathausneubau in Höhe von 340.396,30 EUR inkl. MwSt. (19%) beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Erläuterungen:

Für den **Neubau** im Projekt Neubau Rathaus und Sanierung Schlossgebäude wurden Angebote für die Leistung Dachabdichtungsarbeiten im Rahmen eines beschränkten Ausschreibungsverfahrens eingeholt.

Zu den Leistungen zählen;

- Dämmarbeiten sämtlicher Flachdächer auf dem Neubaugebäude
- Abdichtungsarbeiten sämtlicher Flachdächer auf dem Neubaugebäude.
- Absturzsicherung/Seilführungssysteme
- Montage eines Leckageortungssystems
- Dachklempnerarbeiten (Bleche und Dachabläufe)
- Dachausstiege
- Wartungsarbeiten für alle Flachdachbereiche inkl. Dachbegrünung

Von insgesamt zehn Firmen, die zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert wurden, haben vier Firmen ein Angebot abgegeben.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote, konnte das Angebot der Firma Lohse GmbH, Horneckerweg 14, 90408 Nürnberg als das wirtschaftlichste Angebot ermittelt werden. Alleiniges Wertungskriterium war der Preis.

Das Angebot der Firma Lohse GmbH liegt ca. 0,06 % **über** dem letzten bekannten Schätzwert für diese Leistungen (bepreistes LV) von 340.180,54 EUR brutto und ca. 6,73% **über** der Kostenberechnung von 318.920,00 EUR brutto.

Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe gemäß des vorliegenden Beschlussvorschlags

Weitere, wertbare Angebote (inkl. Nachlässe)

Bieter 2: 399.503,11 EUR brutto

Bieter 3: 415.566,37 EUR brutto

3. Neubau Rathaus und Sanierung Schlossgebäude; Vergabe Gerüstbauarbeiten

Beschlussvorschlag:

Die Firma Schüttler Gerüstbau GmbH, Wetzlarer Straße 13, 90427 Nürnberg wird gemäß Angebot vom 15. April 2021 für die Leistung Gerüstbauarbeiten Rathausneubau in Höhe von 276.431,95 EUR inkl. MwSt. (19%) beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Erläuterungen:

Im Projekt Neubau Rathaus und Sanierung Schlossgebäude wurden Angebote für die Leistung der Gerüstbauarbeiten im Rahmen eines beschränkten Ausschreibungsverfahrens eingeholt.

Zu den Leistungen zählen;

- Fassadengerüste (Außen, Neubau + Schloss)
- Gerüste für sämtliche Innenbereiche (Neubau + Schloss)
- Raumgerüste Neubau + Schloss

Von insgesamt zehn Firmen, die zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert wurden, haben fünf Firmen ein Angebot abgegeben.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote, konnte das Angebot der Firma Schüttler Gerüstbau GmbH, Wetzlarer Straße 13, 90427 Nürnberg als das wirtschaftlichste Angebot ermittelt werden. Alleiniges Wertungskriterium war der Preis.

Das Angebot der Firma Schüttler Gerüstbau GmbH liegt ca. 20,4 % unter dem letzten bekannten Schätzwert für diese Leistungen (bepreistes LV) von 347.276,44 EUR brutto und ca. 1,54 % unter der Kostenberechnung von 280.759,37 EUR brutto.

Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe gemäß des vorliegenden Beschlussvorschlags.

Weitere, wertbare Angebote (inkl. Nachlässe)

Bieter 2: 316.349,33 EUR brutto

Bieter 3: 381.138,20 EUR brutto

4. Neubau Rathaus und Sanierung Schlossgebäude; Vergabe Sanierung Stuckdecken Schloss

Erläuterungen:

Im Zuge der Sanierung des Schlossgebäudes sind Instandsetzungsmaßnahmen an den Stuckdecken im Rahmen einer freihändigen Vergabe „Sanierung Stuckdecken“ ausgeschrieben worden.

Die Stuckarbeiten umfassen folgende Leistungen;

- Säubern von Stuckdecken
- Stabilisieren von Stuckdecken

- Rekonstruktion von Stuckdecken
- Putzarbeiten – historische Putze

Es wurden insgesamt 10 Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Die Submission fand am 26. April 2021 statt. Die Prüfung und Wertung der Angebote mit Nachforderungen von Unterlagen erfolgt bis zur Vergabe im Gremium.

Aus vorgenanntem Grund wird der Beschlussvorschlag erst in der Vergabebesitzung erfolgen.

5. Satzungsänderung des Zweckverbands Stadt-Umland-Bahn Nürnberg - Erlangen - Herzogenaurach

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschluss:

Die Stadt Herzogenaurach erklärt sich mit der vorgesehenen Änderung der Satzung des Zweckverbands Stadt-Umland-Bahn Nürnberg - Erlangen - Herzogenaurach einverstanden i.S.d. Art. 44 Abs. 2 KommZG.

Abstimmungsergebnis:

Erläuterungen:

Die Verbandsversammlung des Zweckverbands Stadt-Umland-Bahn Nürnberg – Erlangen – Herzogenaurach (ZV StUB) hat in ihrer Sitzung vom 15.04.2021 beschlossen, die Städte bezüglich einer Ergänzung der Aufgaben des Zweckverbands auf die Verknüpfung der Stadt-Umland-Bahn mit anderen Verkehrsträgern anzuhören. Die Satzung soll um den Passus

„Zu den Aufgaben des Zweckverbands gehört es auch, die Verknüpfung der Stadt-Umland-Bahn mit anderen Verkehrsträgern sicherzustellen, z.B. durch Planung, Bau und Betrieb zusätzlicher Park+Ride-Anlagen.“

ergänzt werden.

Gemäß Abstimmungen in der Lenkungsgruppe soll die Planung von Park+Ride-Anlagen, die für die Stadt-Umland-Bahn neu errichtet werden sollen, vom Zweckverband wahrgenommen werden.

Konkreter Anlass ist der Wunsch, im Bereich der Stadtgrenzen Nürnberg / Erlangen und Erlangen / Herzogenaurach Park+Ride-Anlagen anzulegen, deren erwartete Wirkung sich mindestens für die beiden angrenzenden Städte, in verminderter Form ggf. auch auf das dritte Verbandsmitglied erstreckt.

Die Lenkungsgruppe kam hierzu überein, dass die Finanzierung dieser Anlagen über den Zweckverband und dessen Kostenteilungsschlüssel fair geregelt sei. Der Zweckverband wird sich jedoch zur Wahrnehmung der Bauherrenaufgaben vsl. Ressourcen der Städte bedienen, die über Geschäftsbesorgungsverträge zu vergüten sind. Entsprechende Ansätze sind ab dem Wirtschaftsplan des kommenden Jahres abzubilden.

Gemäß voran gehender Abstimmung mit der Regierung von Mittelfranken erfordert dies eine Erweiterung der in der Satzung abgebildeten Aufgaben des Zweckverbandes.

Gem. Art 44 Abs. 2 KommZG ist das Einverständnis der betroffenen Verbandsmitglieder Voraussetzung für einen Beschluss über die Übernahme weiterer Aufgaben eines Zweckverbandes. Die endgültige Beschlussfassung über die Änderungssatzung soll in der nächsten Sitzung der Verbandsversammlung erfolgen.

Ein Entwurf Änderungssatzung ist beigelegt.

6. Berichterstattung Stadtmarketing

Information erfolgt in der Sitzung.

7. Information und Beschlussfassung zur Mitgliedschaft Herzogenaurachs in der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e.V und in der Deutschen Fachwerkstraße

Beschlussvorschlag:

a) Die Stadt Herzogenaurach strebt eine Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e.V. an. Die Kosten betragen derzeit 588,65 EUR (0,037 EUR pro Einwohner; 23.126 Einwohner). Der zu zahlende Jahresbeitrag ist im Haushalt eingeplant und wird in den Folgejahren jeweils im Haushaltsplan berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

b) Die Stadt Herzogenaurach strebt eine Mitgliedschaft in der Deutschen Fachwerkstraße an und wird sich an der fränkischen Regionalstrecke aktiv beteiligen. Die Kosten betragen derzeit 3.400 EUR (0,075 EUR pro Einwohner 1.734,45 EUR sowie 1,50 EUR pro Gästebett – ausgenommen sind Fach-/Kurkliniken 1.127 Betten) . Der zu zahlende Jahresbeitrag ist im Haushalt eingeplant und wird in den Folgejahren jeweils im Haushaltsplan berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Erläuterungen:

Die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e.V. wurde im Jahr 1975 gegründet. Ziel war es, den Wert des Fachwerks stärker in das Bewusstsein der Gesellschaft zu stellen. Mittlerweile sind 130 Fachwerkstädte in der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e.V. (ARGE) organisiert. Die ARGE ist ein Netzwerk von Städten mit bedeutendem Fachwerkbestand. Sie dient dem Erfahrungsaustausch, gibt Hilfestellung und Beratung in rechtlichen und bautechnischen Fragen zur Erhaltung und Sanierung des Fachwerkbestands. Zudem dient die ARGE als Interessenvertretung gegenüber der Politik und sie betreibt Öffentlichkeitsarbeit im Sinne der Mitglieder.

Kosten der Mitgliedschaft in der ARGE:

Einwohner x 0,037 EUR oder mind. 250,00 EUR / höchstens 950,00 EUR.

Die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e.V. ist Grundlage für eine Mitgliedschaft in der Deutschen Fachwerkstraße.

Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e.V. kann die Stadt Herzogenaurach auch Mitglied in der Deutschen Fachwerkstraße (DFS) werden.

Die Deutsche Fachwerkstraße wurde 1990 ins Leben gerufen. Sie umfasst mittlerweile 8 Regionalstrecken (inkl. der am 3. März 2021 in Bad Windsheim gegründeten neuen Regionalstrecke Franken) und 115 Mitgliedsstädte. Die Vorteile einer Mitgliedschaft liegen in der gemeinsamen und gegenseitigen Bewerbung in den Gebieten der Regionalrouten, in bundesweiten Marketingaktivitäten in den Zielgruppen und Angeboten für Pkw-Reisende, Wohnmobilreisende, Fahrradreisende, etc.. Angebote für Wanderreisen und Oldtimerreisen sind derzeit im Aufbau. In den Auslandsmärkten ist die DFS in Dänemark, Schweden, den Niederlanden und der Schweiz aktiv.

Kosten der Mitgliedschaft in der Deutschen Fachwerkstraße:

Einwohner x 0,075 EUR + Anzahl der Gästebetten x 1,50 EUR ohne Klinikbetten. Der Mindestbeitrag beträgt 1.000,00 EUR der Höchstbeitrag beträgt 3.400,00 EUR.

Dauer der Mitgliedschaften:

Ein Austritt aus der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e.V. ist durch schriftliche Erklärung zum jeweils 30.06. zum Ende des darauffolgenden Geschäftsjahres möglich. Eine Mitgliedschaft in der Deutschen Fachwerkstraße endet mit dem Austritt aus der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e.V. oder durch gesonderte Kündigung zum 30.06. mit Ablauf des darauffolgenden Geschäftsjahres.

Der Nutzen der Mitgliedschaften für die Stadt Herzogenaurach fußt vor allem darauf, dass durch die Einbindung Herzogenaurachs auf der - aktuell in Planung befindlichen „Fränkischen Fachwerkroute“ - touristische Potenziale in den relevanten Zielgruppen in bester Weise genutzt werden können und so ein positiver Beitrag im Zuge der Tourismusentwicklung zu verzeichnen sein wird.

Zur neuen Regionalstrecke der Deutschen Fachwerkstraße in Franken gehören bereits die Städte Bad Windsheim, Marktbreit, Ochsenfurt, Untermerzbach, Seßlach, Ebern, Cadolzburg, Stadtlauringen, Königsberg in Bayern, Baunach, Haßfurt und Marktzeuln. In Planung sind zudem noch Coburg und Bad Colberg Heldburg (Interessensbekundungen).

Herzogenaurach, 28. April 2021

Dr. German Hacker
Erster Bürgermeister